© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Reformierte Kirche

Das zum Breitraum tendierende, in einen dreiseitig geschlossenen Chor mündende Schiff erb. 1695. Bauleitung durch Heinrich Bleuler nach Plänen, die der Stand Zürich besorgt hatte, wobei der in die S-Flanke eingreifende alte Käsbissenturm von 1556 stehen blieb. W-Vorbau um 1850; Umgestaltung des Chores durch Pfleghard & Haefeli 1912, gleichzeitig Ausmalung im Heimatstil durch Wilhelm Hartung; rest. 1987–88 unter Leitung von Peter Hartung. Der Einheitsraum überwölbt von polygonaler Felderdecke; sie, die Täfer und die Kanzel das Werk von Felix Gnehm, und Taufstein, von Hans Heinrich III. Pfau über den Chor gemalte Wappentafel und Kirchenuhr von Hans Ulrich Liechti. Epitaphe Stockar-Peyer 1651 und Peyer-Im Thurn 1642.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch